

Jazz vom Feinsten zum Jubiläum

Munich Lounge Lizards begeistern bei Benefizkonzert zu Gunsten des Vereins Miteinander im Kupferhaus

VON MARTINA SCHEIBENPFLUG

Planegg – Einen Scheck über 6000 Euro, Jazz vom Feinsten und eine Sängerin, deren Stimme direkt unter die Haut ging – das Benefizkonzert der Munich Lounge Lizards im Planegger Kupferhaus zugunsten des Vereins Miteinander war ein Riesenerfolg. „Zu unserem zehnjährigen Jubiläum hat uns diese tolle Jazzband das Konzert geschenkt und heute Abend für volle Ränge gesorgt“, konstatierte die 2. Miteinander-Vorsitzende Anneliese Bradel erfreut. Gestiftete Gagen und ein Kupferhaus für lau, denn auch Planeggs Bürgermeisterin Annemarie Detsch hatte sich nicht lumpen lassen und quasi als Hausherrin den Saal diesem, wie sie feststellte, „einzigartigen Verein mit seinem enormen ehrenamtlichen Engagement“ umsonst zur Verfügung gestellt.

Mit knapp 20 Musikern waren die Lounge Lizards (zu deutsch: Salonlöwen) ange-reist und rissen ihr Publikum



Eine Stimme, die unter die Haut geht: Sängerin Miriam Arens beim Benefizkonzert anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Vereins Miteinander.

FOTO: HÖFLE

mit der Wucht ihres Repertoires vom ersten Moment an mit. Mit rhythmischem Fußwippen folgten die Zuhörer der Empfehlung von Big-

Bandchef Michael Lutzeier („Sie können auch im Sitzen tanzen“) und lauschten begeistert der raschen Abfolge bekannter Jazz-Gassenhauer

und melancholischer Balladen. Und als Lutzeier, der zu den weltbesten Bariton-Saxophonisten zählt, selbst zum Instrument griff, wusste man

auch, warum. Moderne Stücke wechselten sich mit Klassikern der Jazzmusik ab, Trompeten-Soli begeisterten ebenso wie Werke fürs komplette Ensemble. „Wir wollen an die Zeiten in den zwanziger Jahren und die vollen Ballsäle erinnern“, sagte Lutzeier.

Geschickt sauste der 46-Jährige mit seinem Mikrofon zwischen die Reihen seiner Kollegen, platzierte dieses so, dass jeder Interpret sein Instrument für ein paar Takte in den Vordergrund stellen konnte. Und als Sängerin Miriam Arens die Bühne betrat, dauerte es keine zwei Minuten, bis die volle und warme Stimme dieser Jazz-Interpretin auch bis in die letzten Reihen geklungen war. Kein Wunder, schließlich ist die junge Frau in diesen Kreisen keine Unbekannte. Die Gewinnerin der „Jazzvocal Competition“ München 2009 hat Jazzgesang und Komposition an der Hochschule für Musik und Theater in München studiert und sich 2010 für ein

Studium mit Privatlehrern nach New York begeben.

Die jahrelange Bühnenerfahrung im Bereich Jazz, Musical, Rock und Swing merkt man Miriam Arens, die auch als Gesangspädagogin in Augsburg tätig ist, sofort an. Mit beeindruckender Präsenz gab die junge Dame mehrere Stücke zum Besten. Und als Lutzeier nach gut zweistündigem Programm noch einmal selbst in die Tasten griff, um danach sein Publikum mit einem kleinen Augenzwinkern zu fragen, ob es sich bei seiner Forderung nach Zugabe sicher sei (was dieses mit einem enthusiastischen „Ja“ beantwortete), da war den Musikern wieder die große Freude anzumerken, ihren wuchtigen Jazz präsentieren zu können.

„Selten haben wir so ein großes Publikum, meist spielen wir ja in kleinerem Rahmen“, bilanzierte der Bandchef. Diese Energie habe seine Truppe an diesem Abend musikalisch zurückgegeben. Mit Erfolg.